I. Schweizerischer protestantischer Film- und Radiotag in Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerischer evangelischer Film- und Radiodienst**

Band (Jahr): **1 (1948-1949)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 6 September/Oktober 1949.

SCHWEIZERISCHER EVANGELISCHER FILM-UND RADIODIENST.

Offiz.Organ des Schweizerischen protestantischen Film-und Radioverbandes. Präsident:Pfr.K.Alder,Küsnacht-Zch., Kassier:M.Brunner,Bern. Postcheck No.IX/9361 St.Gallen. Redaktion:Schweiz.Protestantische Film-und Radiozentralstelle,Luzern,Brambergstr.21,Tel.(0.41) 2.68.31. Jahresabonnement (zugleich Mitgliederbeitrag für den Verband) Fr.3.--.

I.Schweizerischer protestantischer Film-und Radiotag in Zürich.

Am Sonntag,den 30.Oktober veranstalten wir gemäss Beschluss des Zentralvorstandes in Zürich im "Glockenhof" den

1. Schweizerischen protestantischen Film- und Radiotag.

Vormittags 10.30 Uhr beginnt unsere Generalversammlung mit den statutarischen Traktanden. Es ist dabei ein wichtiges Wahlgeschäft zu besorgen, indem die bernischen und luzernischen Vizepräsidenten ihre Demission eingereicht haben, der eine wegen Ueberlastung, der andere infolge Berufung nach Zürich. Die neuen Vorschläge werden an der Tagung bekanntgegeben werden.

Nachmittags 14.00 Uhr beginnt unsere allgemeine Tagung, die auch protestantischen Nichtmitgliedern offen steht.Hr.Dr.F. Hochstrasser,Leiter der Zentralstelle, wird ein einleitendes Referat halten über das Thema, das uns heute besonders am Herzen liegt: "Praktische Film-und Radioarbeit".

Anschliessend soll eine Diskussion folgen, an der sich hoffentlich recht viele unserer Mitglieder mit praktischen Vorschlägen beteiligen.

Darnach ist noch die Vorführung von Filmen beabsichtigt, an erster Stelle von einem der neuen Rank-Filme , welche Szenen aus dem Neuen Testament zum Gegenstand haben. Sie waren in letzter Zeit häufig diskutiert, und wir möchten unsern Mitgliedern Gelegenheit geben, sich ein eigenes Urteil über die neuen Wege zu bilden, die Rank auf diesem Gebiete beschritten hat.Wir hoffen, dass nachher noch eine Aussprache darüber möglich sein wird.

Wir beabsichtigen also nicht die Durchführung einer repräsentativen Demonstration, sondern möchten dem 1.protestantischen Film- und Radiotag den Charakter einer stillen, aber intensiven Arbeitstagung geben. Nachdem unser Verband in allen grössern Kantonen (mit absichtlicher Ausnahme der französischen Schweiz) Mitgliedergruppen oder doch Stützpunkte besitzt, ist es Zeit, uns über die nächsten praktischen Aufgaben und Ziele gründlich auszusprechen und über den zu ihrer Verwirklichung notwendigen Weg in Einzelheiten zu diskutieren. Für die Tagung am Nachmittag sind alle Protestanten, die ihre Verantwortung auf diesem Gebiete fühlen, dringend und herzlich eingeladen. Sie ist zeitlich so angesetzt, dass sie aus den meisten Richtungen noch mit den Mittagszügen erreicht werden kann.

Films, die wir sahen.

J remember Mamma. (Deutscher Titel verschieden, meist "So war meine Mutter".

Ein warmherziger und humorvoller Film, der zeigt, wie eine gute, amerikanische Mutter ihre Familie leitet. Eine tiefere Fundierung ist